

STUDIA ORIENTALIA
EDITED BY THE FINNISH ORIENTAL SOCIETY
51:2

ÜBER DIE HERKUNFT DES
SLAWISCHEN

**KORABJb,*

GRIECHISCHEN

KARABOS/KARABION

VON

JUKKA HYRKKÄNEN und ERKKI SALONEN

HELSINKI 1978



ISBN 951-95074-4-2
ISSN 0039-3282

Helsingin yliopiston monistuspalvelu, offset 1978

ÜBER DIE HERKUNFT DES SLAWISCHEN *KORABJB, GRIECHISCHEN
KARABOS/KARABION

Die Etymologisierung des slav. Wortes *korabjb 'Schiff' hat hie und da Diskussionen hervorgerufen. Die Mehrheit der Slawisten führt es auf griech. *καράβιον* (*kārábion*) zurück, das eine Diminutivform von *καράβος* (*kārabos*) "small boat towed after a ship" ist¹. Der Ursprung von *korabjb dürfte richtig sein, obwohl die antiken Griechen lieber andere Benennungen als *καράβος* für Wasserfahrzeuge gebrauchten². Das Wort *korabjb war bekannt schon in der gemeinslawischen Periode - dafür spricht sein Auftreten fast überall in den Slawinen³. Als Beweis dafür, dass es sich um ein uraltes Lehnwort handelt, gilt das bilabiale |b| statt des labiodentalen |v| - der Übergang |v| < |b| war irgendwann im 1. bis 2. Jh. u.Z. in der griechischen Umgangssprache vollendet. Diese Veränderung beobachtet man z.B. im byzant. Wort *καράβι* "type of ship" - es kommt als *lingua franca* im Türk., *karavi* "large sailing boat"⁴, vor, wie auch im It., *caravella* "caravel", davon türk. *karavele* "a ship-of-war"⁵.

Von dem Ursprung von *καράβος* berichten die etymologischen Wörterbücher der griechischen Sprache sehr spärlich. Im allgemeinen ist man der Ansicht, dass *καράβος* 'Schiff', 'Boot', eine sekundäre Entwicklung von *καράβος* "crayfish"⁶, "stacheliger Meerkrebs"⁷, "langouste"⁸, wäre. Semantisch ist die Erklärung wohl möglich, aber nicht überzeugend. Es gibt ausserdem Tatsachen, die diesen Erklärungsversuch erschüttern. Schon *Frisk*, *ibid.*, weist auf *Cohens* Vortrag hin⁹, wo dieser eine arab. Radikalgruppe behandelt. *Cohen* nennt einige interessante Züge dieser Radikalgruppe k-r-b (bei *Cohen* k, nicht q) in Verhältnis zu einigen europä-

ischen Sprachen. Manchmal scheinen seine Hypothesen einigermaßen unzuverlässig, wie z.B. lat. *corbis* "corbeille", russ. *korabl'* "navire", ferner amhar. *karabo* "tambour", sowie das Vb. *karraba* "battre du tambour", ngriech. *kárabos* (?!) "grand navire", *karábion* "vaisseau" usw. *Cohen* erwähnt ebenfalls arab. *qārāb*, *gārāb*, und berber. (*a*)*gərrabu* "noms de vaisseaux à rames plus ou moins gros", sagt aber nichts über die eventuelle Entlehnungsmöglichkeit aus dem Griechischen.

Man weiss, dass die Völker Kleinasiens - vor allem die Phönizier - von alters her berühmte See- und Kaufleute waren. Deshalb wäre es angebracht, ein slawisch-griechisches **korabjv* - *kárabos* an die semit. Radikalgruppe *q-r-b* anzulehnen - es geht nur darum, dass *Cohens* *k-r-b* (bzw. *q-r-b*) "corbeille" u.E. keine richtige Urform für unsere Frage ist.

Im Arabischen findet sich das Wort *qārib* 'Boot'. Der Form nach ist *qārib* identisch mit der Partizipform des Verbs *qaruba* 'sich nähern'; in Wirklichkeit hat es aber damit wohl nichts zu tun. Nach *Fraenkel*¹⁰ ist *qārib* derselben Herkunft wie die betreffenden griechischen Wörter, vermittelt durch das Aramäische ins Arabische¹¹, und demgemäss als eine Art Neubildung daraus aufzufassen; der Konsonantstamm der aramäischen Wörter wurde nämlich im Sprachgefühl möglicherweise einfach mit der Verbalwurzel *qrb* verbunden¹².

Da die betr. griechischen Wörter ziemlich junge Ausdrücke zu sein scheinen, die in älteren Texten nicht vorkommen (vgl. Fussn. 2), ist es wohl nicht ausgeschlossen, dass sie ursprünglich Fremdwörter aus einer für die Seefahrt im Bereich des Mittelmeeres wichtigen (semitischen!?) Sprache wären. Beim Untersuchen des erhaltenen Wortschatzes einiger in Frage kommenden Sprachen - wie z.B. des Phönizischen - muss festgestellt werden, dass sich kein Wortkandidat als eine Grundform für die späteren griechischen und lateinischen Ausdrücke findet. In diesem Zusammenhang beachte man jedoch, dass sich die besagte Wurzel *qrb* 'sich nähern' auch im Ugaritischen (Phönizischen)

findet¹³; im Akkadischen wird sie in dem Sinn wie folgt verwendet, s. *W. von Soden*¹⁴: im Doppelungsstamm bedeutet sie 'Dinge heranbringen', also etwa 'transportieren' (z.B. *eleppēti ša uṭṭatu ana X uqarrubūni* 'die Schiffe, die Gerste nach X transportieren'). Ferner bedeutet der Grundstamm *qerēbu* (bzw. *qarābu*) oft etwa 'eintreffen' (wie z.B. *ana X aqṭirib* 'in (der Stadt) X bin ich eingetroffen'). Für die Partizipform *qāribu* 'sich nähernd, eintreffend', sind jedoch keine Belege im Akkadischen vorhanden, die darauf hin deuten könnten, dass sie eine dem arabischen Wort *qārib* ähnliche Bedeutung hätte.

Der Mangel an zuverlässigen Dokumenten z.B. im Phönizischen verursacht, dass wir keine sicheren Schlussfolgerungen über die Herkunft des vorliegenden Terminus ziehen können. Jedoch wurde bestätigt, dass *καρβος/καρβιον* höchstwahrscheinlich nicht griechischen Ursprungs ist. Es bleibt nur uns, aufgrund des Obengesagten de facto anzunehmen, dass in einer (oder mehreren) semitischen Sprache einst ein Wort vorgekommen ist, das aus der besagten uralten semit. Verbalwurzel *qrb* 'sich nähern, herantreten, eintreffen' etwa in der Bedt. '(Wasser-)Fahrzeug' gebildet war - für das in dem erhaltenen Material jedoch keine Belege zu finden sind. Nach unserer Meinung ist es demgemäss sehr wahrscheinlich, dass die Griechen ihren Terminus aus dem Nahen Osten empfangen haben.

Aufgrund der obigen Ausführungen dürfen wir behaupten, dass es sich um ein weitverbreitetes Fremdwort handelt, das wahrscheinlich eine Art semit. (Handels-)Schiff bedeutete. Somit ist es auch nicht ausgeschlossen, dass die urslawischen Stämme es schon vor zwei Jahrtausenden durch Vermittlung entweder der Griechen oder anderer Handel treibender Völker ebenfalls als Fremdwort in der Bedeutung 'Meeresschiff' entlehnt hätten - also einige Jahrhunderte vor den ersten Kontakten mit dem Meer.

P.S. Herrn Dozenten Dr. *Tapani Harviainen*, Helsinki, und Herrn *Faruk Abu-Chacra*, dem Lektor des Arabischen an der Universität von Helsinki, danken wir herzlich für Information und Hilfe.

Fussnoten:

- ...¹ Max Vasmer, Russisches Etymologisches Wörterbuch 1, Heidelberg 1953, S. 621f.; laut Vasmer: Archiv 38, 382ff., Meillet Etudes 187, Berneker EW. 1, 567, Brückner Slavia 3, 194 usw. Eine trakische Vermittlung nimmt Romanski RES. 2, 53, an; eine Verwandtschaft mit slaw. *kora*, *koryto* bietet Preveden Language 6, 279ff.
- ...² Langenscheidt (Grosswörterbuch Deutsch-Griechisch, Berlin 1968) gibt die Begriffe wie folgt: *Boot* - σκάφος, λέμβος, πλοιάριον, εφόλκιον; *Kahn* - λέμβος, σκάφος; *Schiff* - ναῦς, πλοῦον.
- ...³ Abulg. *korabl'*ъ, russ. *корабль*, bulg. *кораб*, skr. *korablja*, *korabalj*, tschech. und slowak. *koráb*, poln. *korab* 'Schiff', nsorb. *korabje* 'Gerippe (Schiffsrippen)'.¹
- ...⁴ Henry & Renée Kahane - Andreas Tietze, The Lingua Franca in the Levant, Turkish Nautical Terms of Italian and Grec Origin, Urbana 1958, S. 519.
- ...⁵ idem, 149ff.
- ...⁶ idem, 519.
- ...⁷ Hjalmar Frisk, Griechisches Etymologisches Wörterbuch 1, Göttingen 1960, S. 785.
- ...⁸ Pierre Chantraine, Dictionnaire étymologique de la langue grecque histoire des mots 2, Paris 1970, S. 496b.
- ...⁹ "..., wo mehrere anklingende arabische und andere Wörter herangezogen werden".
- ...¹⁰ S. Fraenkel, Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen, Leiden 1886, S. 218.
- ...¹¹ Gegebenenfalls sind die griech. Wörter *καράβος* und *καράβιον* in die aramäische Sprache entlehnt worden, und zwar in den Formen *qarabu*, *qrbjn* (= *qarabin*) und *qrbj'* (= *qarabaja'*); dazu vgl. C. Brockelmann, Lexicon Syriacum, Göttingen 1928, S. 693.
- ...¹² Dazu vgl. E. W. Lane, Arabic-English Lexicon, London 1885, S. 2508, von *qārib*: "One seeking, or seeking to attain / or journeying to, / water"... "a ship's boat".
- ...¹³ Joseph Aistleitner, Wörterbuch der ugaritischen Sprache, Berlin 1963, S. 281, und Cyrus H. Gordon, Ugaritic Textbook, Rome 1965, S. 480 (2268).

...¹⁴ W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch 2, Wiesbaden
1972, S. 915ff.

Abkürzungen:

abulg.	- altbulgarisch
amhar.	- amharisch
arab.	- arabisch
berber.	- berberisch
bulg.	- bulgarisch
byzant.	- byzantinisch
griech.	- griechisch
it.	- italienisch
lat.	- lateinisch
ngriech.	- neugriechisch
nsorb.	- niedersorbisch
poln.	- polnisch
russ.	- russisch
semit.	- semitisch
skr.	- serbokroatisch
slaw.	- slawisch
slowak.	- slowakisch
tschech.	- tschechisch
türk.	- türkisch

